

Halbjahresbericht 2017

der EMS-Gruppe



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Inhalt

Die EMS-Gruppe

Die EMS-Gruppe im 1. Halbjahr 2017 3

Kommentar zu den Geschäftsbereichen im 1. Halbjahr 2017 4

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Finanzberichterstattung 1. Halbjahr 2017 der EMS-Gruppe 5

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen 12

Die EMS-Gruppe im 1. Halbjahr 2017

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Hochleistungspolymere** und **Spezialchemikalien** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, steigerte im ersten Halbjahr 2017 den **Nettoumsatz** um 6.3% und das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 5.8% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der konsolidierte **Nettoumsatz** erhöhte sich auf CHF 1'066 Mio. (1'002) und stieg somit um 6.3% zum Vorjahr. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den Hauptmärkten China, Europa und NAFTA verlangsamte sich erwartungsgemäss. EMS gelang es jedoch, das innovative Spezialitätengeschäft in allen Regionen und Abnehmerbranchen weiter auszubauen. Ein besonders erfreuliches Wachstum konnte im Absatzmarkt Asien verzeichnet werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg auf CHF 280 Mio. (265) und wuchs um 5.8% zum Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erhöhte sich dabei um 5.3% auf CHF 306 Mio. (291). Die EBIT-Marge liegt bei 26.3% (26.4%), die EBITDA-Marge bei 28.7% (29.0%). Neugeschäfte mit Spezialitäten wirkten sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Anhaltende Versorgungsengpässe trieben die Rohstoffpreise stark nach oben, weshalb Verkaufspreiserhöhungen bei Kunden unumgänglich wurden.

Das **Finanzergebnis** betrug CHF -5 Mio. (-5).

Der **Nettogewinn** für das 1. Halbjahr 2017 erreichte CHF 229 Mio. (215) und lag damit 6.5% über Vorjahr.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf CHF 1'663 Mio. (31.12.2016: CHF 1'428 Mio.). Die **Eigenkapitalquote** beträgt 74.3% (31.12.2016: 71.9%).

Kommentar zu den Geschäftsbereichen im 1. Halbjahr 2017

Im Hauptbereich der **Hochleistungspolymere** konnte EMS das Wachstum mit Spezialitäten erfolgreich fortsetzen. Dabei entwickelte sich das Neugeschäft in Asien besonders erfreulich. Neue Anwendungsentwicklungen, welche bei den Kunden Kosten und Gewicht reduzieren, fanden eine anhaltend steigende Resonanz im Markt.

Der Nebenbereich der **Spezialchemikalien** entwickelte sich erwartungsgemäss. Wie im Hauptbereich der Hochleistungspolymere stiegen auch in diesem Bereich die Rohstoffpreise stark an, was Verkaufspreiserhöhungen unumgänglich machte.

Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 rechnet EMS weiterhin mit einer verhaltenen Weltkonjunktur. Die Rohstoffpreise dürften auch künftig auf einem hohen Niveau bleiben. Das globale Wirtschaftswachstum dürfte sich weiter verlangsamen. Politische Instabilitäten könnten Turbulenzen an den Finanz- und Realmärkten auslösen.

Betreffend eigener Geschäftsentwicklung ist EMS zuversichtlich. Die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere wird weiterverfolgt. Vorhandene Marktpotentiale werden konsequent und kontinuierlich ausgeschöpft, indem innovative Produkte und Lösungen rasch in die Weltmärkte eingeführt werden.

Für das Jahr 2017 erwartet EMS unverändert einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.



Magdalena Martullo
Vizepräsidentin und Delegierte
des Verwaltungsrates

Finanzberichterstattung 1. Halbjahr 2017 der EMS-Gruppe

In Mio. CHF	Erläuterungen	2017 Jan-Jun	2016 Jan-Jun
Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)			
Nettoumsatz		1'066	1'002
Veränderung		+6.3%	
Währungseffekt		-1.2%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen¹⁾		306	291
Veränderung		+5.3%	
In % des Nettoumsatzes		28.7%	29.0%
Betriebsergebnis¹⁾		280	265
Veränderung		+5.8%	
In % des Nettoumsatzes		26.3%	26.4%
Finanzergebnis	1	(5)	(5)
Gewinn vor Ertragssteuern		275	260
Veränderung		+6.0%	
Ertragssteuern		(46)	(45)
Nettogewinn		229	215
Veränderung		+6.5%	
In % des Nettoumsatzes		21.5%	21.5%
<i>Davon zurechenbar auf:</i>			
<i>Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG</i>		225	213
<i>Nicht beherrschende Anteile</i>		4	2
Gewinn je Aktie (in CHF)			
Unverwässert / Verwässert ²⁾		9.62	9.10

¹⁾ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen ist auf Seite 12 ersichtlich.

²⁾ Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Namenaktien für die Berechnung beträgt per 30.06.2017 23'383'720 Aktien (30.06.2016 23'381'875 Aktien). Es besteht kein Verwässerungseffekt.

In Mio. CHF	Erläuterungen	2017 Jan-Jun	2016 Jan-Jun
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)			
Nettogewinn der Erfolgsrechnung		229	215
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	2	<u>2</u>	<u>(25)</u>
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		<u>2</u>	<u>(25)</u>
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	3	2	9
Umrechnungsdifferenzen	4	<u>(2)</u>	<u>1</u>
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		<u>(0)</u>	<u>10</u>
Sonstiges Gesamtergebnis		<u>1</u>	<u>(15)</u>
Gesamtergebnis		<u>230</u>	<u>200</u>
<i>Davon zurechenbar auf:</i>			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		227	198
Nicht beherrschende Anteile		3	3
Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	A	148	185
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	B	(160)	(127)
Bezahlte Verrechnungssteuern	5	(133)	(106)
Investitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen		(26)	(31)
Erhaltene Zinsen		0	0
Devestitionen kfr. Finanzanlagen		0	10
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	C	0	(2)
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital		(4)	0
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital		0	3
Bezahlte Dividenden nicht beherrschende Anteile		(1)	(1)
Kauf Eigene Aktien	6	0	(4)
Verkauf Eigene Aktien	6	5	0
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel	(A+B+C)	(12)	57
Flüssige Mittel am 1.1.		385	433
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		<u>(2)</u>	<u>1</u>
Flüssige Mittel am 30.6.		371	491
Zusätzliche Kennzahlen			
Cash Flow ^{*)}		255	241
In % des Nettoumsatzes		23.9%	24.0%
Investitionen		26	31
In % des Cash Flows		10.2%	13.1%
Anzahl Mitarbeiter per 30.06		2'909	2'850

*) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

In Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2017	31.12.2016
Konsolidierte Bilanz (verkürzt)			
Anlagevermögen		644	647
Immaterielle Anlagen		75	78
Sachanlagen		535	533
Beteiligungen		0	0
Sonstige langfristige Forderungen		6	7
Derivative Finanzinstrumente		0	4
Aktive latente Ertragssteuern		27	26
Umlaufvermögen		1'592	1'337
Vorräte		320	300
Forderungen	5	888	649
Derivative Finanzinstrumente		13	4
Flüssige Mittel		371	385
Total Aktiven		2'237	1'985
Eigenkapital		1'663	1'428
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1'637	1'405
Aktienkapital	7	0	0
Gewinnvortrag und Reserven		1'412	960
Eigene Aktien	6	0	-4
Nettogewinn		225	449
Nicht beherrschende Anteile		25	23
Fremdkapital		574	557
Langfristiges Fremdkapital		201	190
Derivative Finanzinstrumente		2	0
Bankverbindlichkeiten		0	3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0	0
Passive latente Ertragssteuern		105	97
Personalverbindlichkeiten		65	62
Rückstellungen		28	28
Kurzfristiges Fremdkapital		373	367
Derivative Finanzinstrumente		15	13
Bankverbindlichkeiten		8	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		136	106
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	8	38	61
Rückstellungen		5	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		172	173
Total Passiven		2'237	1'985
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		74.3%	71.9%

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt)									
In Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2015	0	24	0	1'389	(15)	(108)	1'290	22	1'312
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges ³⁾					9		9		9
Versicherungsmathematische Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen ²⁾				(25)			(25)		(25)
Umrechnungsdifferenzen ⁴⁾						1	1	0	1
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	(25)	9	1	(15)	0	(15)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				213			213	2	215
Gesamtergebnis	0	0	0	188	9	1	198	3	200
Transaktionen mit Eigenen Aktien ⁶⁾		0	(4)				(4)		(4)
Dividendenausschüttung				0			0	(1)	(1)
Bestand 30.06.2016	0	24	(4)	1'577	(6)	(107)	1'484	23	1'508
Bestand 31.12.2016	0	24	(4)	1'496	(5)	(106)	1'405	23	1'428
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges ³⁾					2		2		2
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen ²⁾				2			2		2
Umrechnungsdifferenzen ⁴⁾						(1)	(1)	(1)	(2)
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	2	2	(1)	2	(1)	1
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				225			225	4	229
Gesamtergebnis	0	0	0	227	2	(1)	227	3	230
Transaktionen mit Eigenen Aktien ⁶⁾		1	4				5		5
Dividendenausschüttung				0			0	(1)	(1)
Bestand 30.06.2017	0	26	0	1'722	(4)	(107)	1'637	25	1'663

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung (nachfolgend „die konsolidierte Halbjahresrechnung“) umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der in der Schweiz domizilierten EMS-CHEMIE HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2017 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) „Zwischenberichterstattung“, veröffentlicht vom International Accounting Standards Board (IASB), erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die EMS-Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keine bedeutenden saisonalen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen. Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung verwendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen bis auf die nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der konsolidierten Jahresrechnung überein.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die EMS-Gruppe prüft gegenwärtig die potenziellen Auswirkungen der verschiedenen nachfolgend aufgeführten neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen, deren Umsetzung ab dem 1. Januar 2018 und nach dem Jahr 2018 verbindlich ist.

IFRS 9 «Finanzinstrumente». Die EMS-Gruppe plant, den neuen Standard per 1. Januar 2018 einzuführen. Die EMS-Gruppe geht aktuell nicht davon aus, dass das Ergebnis für das Vergleichsjahr 2017 rückwirkend angepasst wird, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Der Standard regelt die Klassifizierung, Erfassung und Bewertung (einschliesslich Wertminderung) von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, einschliesslich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen, und er führt ein neues Modell für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein.

IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden». Die EMS-Gruppe plant, den neuen Standard per 1. Januar 2018 einzuführen. Die EMS-Gruppe rechnet nicht damit, dass der neue Standard sich auf die im Jahr 2017 ausgewiesenen Erlöse auswirken wird. Deshalb sollte keine rückwirkende Anpassung dieser Beträge nötig sein. Der neue Standard enthält eine Reihe neuer Prinzipien dazu, wann und wie Erlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen und zu bewerten sind, sowie neue Vorschriften zur Darstellung. Das Kernprinzip dieses Modells besteht darin, dass Erlöse in der Höhe erfasst werden sollen, in der für die übernommene Leistungsverpflichtung, also die Übertragung von Waren bzw. die Erbringung von Dienstleistungen, eine Gegenleistung erwartet wird.

IFRS 16 «Leasingverhältnisse». Die EMS-Gruppe plant, den neuen Standard per 1. Januar 2019 einzuführen. Dabei wird sie für den Übergang nach der sogenannten «cumulative catch-up method» vorgehen, was bedeutet, dass die Informationen für das Vergleichsjahr 2018 rückwirkend nicht angepasst werden, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Die grösste Auswirkung des neuen Standards besteht darin, dass Mietleasingvereinbarungen («operating leases») neu bilanziert werden. Die EMS-Gruppe prüft die möglichen Auswirkungen. Die Anwendung des neuen Standards wird dazu führen, dass ein Teil der Kosten, die bisher als Aufwand für «operating leases» ausgewiesen wurden, neu als Zinsaufwand verbucht werden. Angesichts der betroffenen Leasingverträge und des vorherrschenden niedrigen Zinsniveaus geht der Konzern nicht davon aus, dass diese Auswirkung wesentlich sein wird.

Erläuterungen

Finanzinstrumente

Die Differenz zwischen dem Buchwert abzüglich Wertberichtigungen von Finanzinstrumenten und ihrem beizulegenden Zeitwert ist nicht wesentlich. Finanzielle Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet sind, sind unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

1 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst das Zinsergebnis von CHF 0 Mio. (0), das Devisenergebnis von CHF -4 (-4) und sonstiges von CHF 0 (-1).

2 Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Diskontsatz zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtung von 0.60% auf 0.72%. Im Vorjahr sank der Diskontsatz zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtung von 0.75% auf 0.21%.

3 Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern

Im ersten Halbjahr 2017 betragen die im Eigenkapital abgegrenzten unrealisierten Verluste auf den offenen Devisenabsicherungen CHF -4 Mio. (-6). Im ersten Halbjahr 2017 wurden CHF 4 Mio. realisierte Verluste in die Erfolgsrechnung übertragen (4).

4 Umrechnungsdifferenzen

Für das erste Halbjahr 2017 beträgt die Veränderung aus IAS 21 "Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb" CHF 6 Mio. (6), die Veränderung der Währungsdifferenz aus der Umrechnung von Konzerngesellschaften mit einer abweichenden funktionalen Währung CHF -8 Mio. (-6).

5 Geldfluss aus Investitionstätigkeit / Forderungen

In den Forderungen ist per 30. Juni 2017 eine Verrechnungssteuerforderung von CHF 366 Mio. gegenüber der ESTV enthalten (31. Dezember 2016: CHF 233 Mio.).

6 Eigene Aktien

Im ersten Halbjahr 2017 wurden 7'751 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 652.38 verkauft. Im ersten Halbjahr 2016 wurden 7'751 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 456.73 gekauft.

7 Aktienkapital

Per 30. Juni 2017 beträgt das Aktienkapital CHF 0.234 Mio. (31. Dezember 2016: CHF 0.234 Mio.).

8 Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern

Im ersten Halbjahr 2017 wurden CHF 65.9 Mio. Steuern bezahlt (-76.0).

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Generalversammlung hat am 12. August 2017 der Ausrichtung einer Dividende von CHF 17.00 brutto je dividendenberechtigter Namenaktie zugestimmt. Am 17. August 2017 wurde insgesamt CHF 397.6 Mio. Dividende ausgeschüttet. Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Halbjahresrechnung am 27. August 2017 genehmigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

In Mio. CHF	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Total	
	2017 Jan-Jun	2016 Jan-Jun	2017 Jan-Jun	2016 Jan-Jun	2017 Jan-Jun	2016 Jan-Jun
Nettoumsatz	931	868	135	134	1'066	1'002
Veränderung	+7.2%		+0.5%		+6.3%	
Währungseffekt	-1.2%		-1.3%		-1.2%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	268	255	38	36	306	291
In % des Nettoumsatzes	28.8%	29.4%	28.1%	26.6%	28.7%	29.0%
Abschreibungen und Wert- minderungen	22	22	3	4	26	26
Betriebsergebnis	246	233	34	32	280	265
In % des Nettoumsatzes	26.4%	26.8%	25.5%	23.9%	26.3%	26.4%
Finanzergebnis					(5)	(5)
Gewinn vor Ertragssteuern					275	260
Ertragssteuern					(46)	(45)
Nettogewinn					229	215

Umsatz, Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen sowie Betriebsergebnis zwischen den Geschäftsbereichen sind unwesentlich.

Die Segmentaktiven und Segmentverbindlichkeiten haben sich nicht wesentlich verändert.

* * * * *